

دليل المسلم الجديد، ما هو الإسلام؟
للشيخ د. هيثم سرحان

Der neue Wegweiser für Muslime

Was ist der Islam?

Syaikh Dr. Haitsam Sarhan



رِسَالَةٌ مُخْتَصَرَةٌ بِعُنْوَانٍ:
«كَيْفَ أَدْخُلُ فِي الْإِسْلَامِ؟»

مُتَرَجِّمَةٌ إِلَى اللُّغَةِ: الْأَلْمَانِيَّةِ
“Wie trete ich in den Islam ein?”

Erstellt von:

Dr. Haitham Sarhan

Ehemaliger Lehrer in der Masjid Al-Nabawi und
Aufsichtsperson des 'Sunnah College:
"mahadusunnah.com"

Die erste Ausgabe

Das Copyright steht jedem Muslim zu



Wie trete ich in den Islam ein?

Fragen:	Antworten:
Ist der Eintritt in den Islam einfach?	Ja, es bedarf keiner Vermittlung oder Zeremonien.
Soll ich mich entscheiden, dem Islam beizutreten, oder auf den richtigen Zeitpunkt warten oder bis einige Unklarheiten geklärt werden?	Es ist notwendig, die Initiative schnell wie möglich zu ergreifen; denn die Verzögerung des Eintritts in den Islam kann zu Schäden führen; schließlich könnte man jederzeit sterben. Ebenso ist der Eintritt in den Islam ein profitables Geschäft, und je früher du mit diesem Handel beginnst, desto größer wird dein Gewinn sein.
Was tut jemand, der beabsichtigt, dem Islam beizutreten?	Man muss nur die beiden Glaubensbekenntnisse ("Schahada") ablegen: "Ich bezeuge, dass es keinen Gott außer Allah gibt, und ich bezeuge, dass Muhammad sein Diener und Gesandter ist."



Fragen:	Antworten:
	So spricht man sie aus: „Ashhadu an la ilaha illa Allah – wa Ashhadu anna Muhammadan Abduhu wa Rasuluhu“
In welcher Sprache spricht man sie aus?	Man kann sie in jeder Sprache sagen, die er gut aussprechen kann, und es ist nicht erforderlich, sie auf Arabisch auszusprechen.
Spricht man sie aus, ohne ihre Bedeutung zu verstehen?	Nein, man muss ihre Bedeutung verstehen, daran glauben und danach entsprechend handeln.
Was bedeutet: „Ich bezeuge“ ?	Es bedeutet: Ich bezeuge und gestehe mit meinem Herzen, ich spreche sie mit meiner Zunge und handle nach ihr mit meinen Gliedmaßen.
Was bedeutet: „Es gibt keinen Gott außer Allah“	Es bedeutet: „Es gibt keinen Gott, der mit Wahrheit und Recht angebetet werden darf, außer Allah.“
Und was bedeutet: „das Muhammad Sein Diener und Gesandter ist.“	Das bedeutet: "Er ist ein Diener, der nicht angebetet wird, und ein Gesandter, der nicht geleugnet wird."



Fragen:	Antworten:
	Und aus diesem Bekenntnis geht hervor, dass er in dem, was er verkündet hat, als wahr anerkannt wird, dass ihm in dem, was er befohlen hat, gefolgt wird, dass man sich von dem fernhält, was er verboten und abgelehnt hat, und dass man seiner Sunnah (die Lebensweise, die Handlungen und die Überlieferungen des Propheten Muhammad, Friede sei mit ihm) folgt und sich nach ihm richtet.
Ich habe es gut verstanden, was soll ich jetzt tun?	Dann sprich mir nach: „Aschhadu an la ilaha illa Allah – wa Aschhadu anna Muhammadan Abduhu wa Rasuluhu“ "Ich bezeuge, dass es keinen Gott außer Allah gibt, und ich bezeuge, dass Muhammad Sein Diener und Gesandter ist."
Bin ich jetzt Muslim?	Ja , alles Lob gebührt Allah, das ist eine Gnade Allahs dir gegenüber.
Was empfehlst du mir jetzt als Muslim?	Ich empfehle dir, Allah darum zu bitten, dass Allah dich auf seinem Glauben festigt, guten Freundeskreis auszuwählen, der dir dabei hilft, und



Fragen:	Antworten:
Was ist das beste Bittgebet (Dua)?	den Islam zu lernen. Halte deinen Islam geheim, bis er durch Allahs Gnade gestärkt wird. Man sagt das Basmala und rezitiert die Surat (Al-Fatiha), wobei man die Reihenfolge der Ayat (Verse), Wörter, Buchstaben und Aussprache beachten soll: „Bismillaahi Ar-Rahmani Ar-Raheem (1) Al hamdu lillaahi rabbil 'alameen (2) Ar-Rahmani Ar-Raheem (3) Maaliki yaumi Ed-Deen (4) Iyyaaka na'abudu wa iyyaaka nasta'een (5) Ihdina As-Siraata Al-Mustaqeem (6) Siraata Al-latheena an'amta' alaihim (7) Ghairi Al-Maghdubi' alaihim wala Ad-dhaaleen“.
Was ist das einfachste Gedenken Allahs (Dhikr)?	Das einfachste Gedenken Allahs (Dhikr) ist: [Bismillah] (Im Namen Allahs). Es wird gesagt beim Betreten der Moschee und des Hauses, beim Verlassen von beiden, beim Lesen des Qurans, vor dem Betreten des Badezimmers, bevor man sich auszieht, bevor man sich fürs Gebet wäscht, vor dem Essen und Trinken und an anderen Gelegenheiten.
Was ist das Urteil über die Sünden, die ich vor meinem Eintritt in den Islam begangen habe?	Der Islam löscht die vorher begangenen Sünden aus, außer den Rechten gegenüber anderen



Fragen:	Antworten:
	Menschen, die verpflichtend sind und denen gegenüber wiedergutmacht werden müssen.
Was muss ich nach dem Glaubensbekenntnis tun?	Du musst eine ganz Körperwaschung durchführen (Ghusl).
Warum muss ich die Ganzkörperwaschung vollziehen?	Du wäschst dich, um deinen äußeren Körper zu reinigen, genauso wie du dein Inneres gereinigt hast.
Gut, wie wasche ich mich?	Indem du im Herzen beabsichtigen sollst, die Ganzkörperwaschung zu vollziehen und dabei „Bismillah“ "Im Namen Allahs" zu sagen, sowie deinen gesamten Körper mit Wasser benetzen.
Was kommt nun nach dem Duschen?	Wenn die Gebetszeit beginnt, so verrichtest du das Gebet, so Gott will.
Es fällt mir schwer, das Gebet zu verrichten, weil es Worte und Handlungen beinhaltet, die ich nicht gut beherrsche.	Der Islam ist eine Religion der Leichtigkeit, nicht der Schwierigkeit, Lob und Dank gebühren Allah.
Wie kann das Gebet verrichten?	Du sollst das Gebet entweder mit mir durchführen oder Lehrvideos zum Gebet ansehen. Du findest Videos in verschiedenen Sprachen auf den Kanälen



Fragen:	Antworten:
	des Sunnah-Instituts, entsprechend den untenstehenden Links.
Was kommt nach dem Gebet?	Du musst die fünf Säulen des Islam lernen, auf denen er aufgebaut ist, dann die Säulen des Glaubens und so weiter... bis du alles erforschst, was deinen Islam und deinen Glauben vervollständigt.
Welche Websites empfiehlst du mir, um mehr über den Islam zu erfahren?	Ich empfehle dir Websites von angesehenen Gelehrten und Organisationen für die Dawa (Islamische Mission) aus dem Königreich Saudi-Arabien.
Wie gehe ich mit meinen nicht-muslimischen Verwandten um?	Du solltest mit ihnen so umgehen, wie der Prophet Mohammed (Friede und Segen sei mit ihm) mit Nicht-Muslimen umgegangen ist. Er rief sie zum Islam auf, sowohl durch Worte als auch durch sein Verhalten und seine Handlungen.
Es gibt Menschen, die den Islam annehmen möchten, aber sie ihren Familien nicht mitteilen wollen. Was ist in dieser Angelegenheit zu beachten?	Diejenigen, die den Islam annehmen, sind nicht verpflichtet, jemandem davon zu erzählen, da dies eine persönliche Angelegenheit zwischen ihnen und Allah ist.



Fragen:	Antworten:
Was ist das beste Buch im Islam?	Das beste Buch ist der Heilige Quran, denn es ist das Wort Allahs, des Erhabenen.
Was ist die wichtigste Sure im Heiligen Quran?	Die wichtigste Sure ist Al-Fatiha, deshalb lesen wir sie in jeder Rak'a (Gebetseinheit) des Gebets.
Was ist der gewaltigste Vers im Heiligen Quran?	Der gewaltigste Vers im Heiligen Quran ist die Ayat al-Kursi (Der Thronvers) in der Sure Al-Baqarah (2:255).
Wie kann ich den Quran lesen?	Durch das Erlernen des Quran und durch das Hören der Rezitationen, wie die Rezitationen von Sheikh Hudhaifi, Al-Husary und anderen
Wie kann ich den Quran richtig verstehen?	Du kannst den Quran durch das Lesen in den Tafsir-Büchern (Quran-Erläuterung), die von den anerkannten Gelehrten der Ummah verfasst wurden
Wo finde ich die Quran-Erläuterung?	Ich empfehle dir die Mushaf-Druckerei in der Stadt Medina.
Was empfehlst du mir noch nach dem Quran zu lesen?	Ich empfehle dir die authentischen Hadithe des Propheten Muhammad (Friede sei mit ihm) zu lesen.



Fragen:	Antworten:
Was ist das beste Buch über die Überlieferungen des Propheten?	Das beste Buch über die Überlieferungen des Propheten und das authentischste davon ist das Buch "Sahih al-Bukhari". Die gesamte muslimische Gemeinschaft hat es anerkannt und ihre führenden Gelehrten haben es gebilligt. Ich empfehle dir, den Link am Ende dieser Nachricht zu überprüfen, um die Bücher herunterzuladen.
Was ist die wichtigste Überlieferung in der Sunnah des Propheten (Friede sei mit ihm)?	Die wichtigste Überlieferung von Gabriel (Friede sei auf ihm), in der die Stufen des Glaubens behandelt werden: Islam, Iman und Ihsan.
Ich habe Angst, dass ich nicht in der Lage sein werde, den Islam zu lernen.	Keine Sorge; vertraue stattdessen auf Allah. Allah wird dir in deinem Bestreben helfen. Der Glaube ist leicht, und möge Allah dich zu dem führen, was Er liebt und akzeptiert. Du kannst auch kostenlos mit uns fernstudieren, indem du unserem Al-Sunnah-Institut über den Link am Ende dieser Nachricht betrittst. Abschließend empfehle ich dir das Wort des Propheten ﷺ: "Setze dich für das ein, was dir nützt, suche die Hilfe bei Allah und verzweifle nicht."



»

Links zu den Kanälen des Sunnah- ."Instituts

"Telegram-Link"



:"Facebook-Link"



"Website des Sunnah-
Institutes:"



"WhatsApp-Link:"



"Twitter-Link [\(X\)](#)"



: "Instagram-Link".



"Link zum
Herunterladen der
Bücher".



"YouTube-Kanal".



3

Die Kategorien
der Einheit

(Tauhid) (Monotheismus)

Die Aufrechterhaltung der Einheit Allahs (Erhaben ist Er) in der Herrschaft, Gottheit, Namen und Eigenschaften, sowie der Anbetung und Dienerschaft.

Der Tauhid teilt sich in drei Kategorien auf

(Tawhid al-Asma' wa al-Sifat)

Die Einheit Allahs in Bezug auf seine Namen und Eigenschaften

Es bedeutet, Allah (Erhaben ist Er) allein mit dem zu beschreiben, womit Er sich in Seinem Buch (Koran) beschrieben hat oder durch die Worte Seines Propheten ﷺ. Dies geschieht durch die Bestätigung dessen, was Er über sich selbst bestätigt hat, und die Verneinung dessen, was Er über sich selbst verneint hat, ohne Verfälschung oder Leugnung, ohne Interpretation oder Vergleich.

(Tawhid al-Uluhiyya)

Die Einheit Allahs in Bezug auf Anbetung und Dienerschaft

Es bedeutet, Allah (Erhaben ist Er) allein in der Anbetung oder durch die Handlungen der Diener (Gläubigen) zu widmen.

(Tawhid al-Rububiyya)

Die Einheit Allahs in Bezug auf seine Herrschaft

Es bedeutet, dass man Allah (Erhaben ist Er) allein die Handlungen, die Schöpfung, die Herrschaft und die Versorgung zuschreibt.

Die drei Stufen
des Glaubens**(Ihsan)**

Dass du Allah (Erhaben ist Er) so anbetest, als würdest du Ihn sehen, denn wenn du Ihn nicht siehst, sieht Er dich.

Es gibt eine Säule und darunter zwei Stufen:

1. Die Anbetung durch Betrachtung: Allah so anzubeten, als würdest du Ihn sehen.
2. Die Anbetung durch Überwachung (oder Bewusstsein): Wenn du Ihn nicht siehst, sieht Er dich."

(Iman)

Es ist ein Ausspruch mit der Zunge ein Glaube im Herzen und eine Handlung mit den Gliedmaßen und dem Körper, es kann zunehmen oder abnehmen

die Säulen des Glaubens im Islam

- 1-Der Glaube an Allah
- 2-Der Glaube an Seine Engel
- 3-Der Glaube an Seine heiligen Schriften.
- 4-Der Glaube an Seine Gesandten.
- 5-Der Glaube an den Jüngsten Tag.
- 6-Der Glaube an das Schicksal, sei es gut oder schlecht.

(Islam)

Es bedeutet, sich Allah (Erhaben ist Er) im Monotheismus (Tauhid) zu ergeben, Ihm im Gehorsam zu folgen und sich vom Götzendienst und seinen Anhängern zu distanzieren

Die fünf Säulen des Islams

- 1-Das Glaubensbekenntnis (Schahada).
- 2-Das Verrichten des Gebets (Salat)
- 3-Die Abgabe der Almosensteuer (Zakat)
- 4-Das Fasten im Monat Ramadan
- 5-Die Pilgerfahrt (Hadsch) nach Mekka für diejenigen, die es sich leisten können

4 Arten der Verbote (Haram)

Die leichten Sünden (Sagha'ir)

(Ausgenommen die schwerwiegenden Sünden) Die schwerwiegenden werden durch Reue vergeben, während die leichten durch Beharren zu schwerwiegenden werden können. Der Prophet ﷺ sagte: "Hütet euch vor den vermeintlich kleinen Sünden, denn sie können sich anhäufen und den Menschen ins Verderben stürzen."

Die schwerwiegenden Sünden (Kaba'ir)

(Alles, wofür eine spezifische Strafe vorgesehen ist) Wie Zauberei, Undankbarkeit gegenüber den Eltern, Zinswucher, Ehebruch, Homosexualität, Lügen, Alkoholkonsum, Diebstahl, üble Nachrede, das Töten einer Seele, die Allah außer im rechtmäßigen Fall verboten hat, und das Verzehren des Vermögens eines Waisenkindes.

Kleiner Götzendienst (Shirk Asghar)

Es führt nicht zum Ausstoß aus dem Islam, aber es ist schwerwiegender als die großen Sünden, wie z.B. "So Allah will und du willst", Schwören bei anderen als bei Allah, geringfügige Heuchelei, das Tragen von amulettartigen Gegenständen als Götzendienst, Aberglaube und Pessimismus, das Aufhängen von Handflächen oder Perlen etc. im Glauben, dass sie beschützen oder den bösen Blick abwenden."

Großer Götzendienst (Shirk Akbar)

Es führt zum Ausstoß aus dem Islam und wird nicht vergeben, wenn man darin stirbt. Es bedeutet: Allah einen Nebenbuhler oder Partner beizumessen, Ihn anzubeten, wie man Allah anbetet, ihn zu fürchten oder Hoffnung in ihn zu setzen oder ihn so zu lieben, wie man Allah liebt, oder ihm irgendeine Art von Anbetung zu widmen.

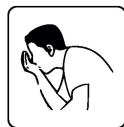
Anleitung zur Gebetswaschung

Zuerst fasst man im Herzen die Absicht, die Gebetswaschung zu vollziehen. Dann sagt man (Bismillah) „im Namen Allahs“ und wäscht man die Hände.



1

Nun schöpft man mit der rechten Handfläche Wasser, spült es im Mund hin und her und spuckt es anschließend aus. Dann führt man das Wasser in die Nase ein und spült die Nase dabei aus. Beim Ausspülen nutzt man den linken Zeigefinger und Daumen.



2

Danach wäscht man das Gesicht: vom Haaransatz bis unters Kinn, von Ohr zu Ohr.



3

Jetzt wäscht man die Arme: von den Fingerspitzen bis einschließlich zu den Ellbogen, beginnend mit der rechten Seite.



4

Nun streicht man über deinen kompletten Kopf: einmal vom Haaransatz bis zum oberen Nacken und wieder zurück.



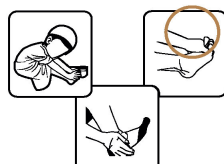
5

Danach führt man die Zeigefinger in die Ohren ein und streicht mit den Daumen auf das äußere Ohr.



6

Danach wäscht man die Füße bis über die Knöchel.



7

Ist es erlaubt, mehr zu waschen, als das, was vorgeschrieben ist?

Nein, das ist nicht erlaubt. Beispiel: ein Körperteil öfter als drei Mal waschen, über den Nacken streichen, den Arm bis über dem Ellenbogen waschen.



8

- Nachdem man den linken Fuß gewaschen und die Gebetswaschung vollendet hat, sagt man folgendes:

„Ich bezeuge, dass es keinen anbetungswürdigen Gott gibt außer Allah, und ich bezeuge, dass Muhammad sein Diener und Gesandter ist.“

„O Allah, mach mich zu den Reumütigen und zu den sich Reinigenden.“

9

- Was macht die Gebetswaschung ungültig?

- 1- Wenn etwas aus dem Geschlechtsteil oder dem Hintern austritt, wie etwa Urin, Kot oder Luft.
- 2- Das Nichtvorhandensein des Verstandes, wie etwa beim Schlaf oder bei Ohnmacht.
- 3- Das Verzerren von Kamelfleisch.

10

Anleitung zur Ersatzwaschung (Tayammum)

Mit der Ersatzwaschung (Tayammum) erlangst du die rituelle Reinheit, die du für das Gebet benötigst, wenn kein Wasser für die Gebetswaschung vorhanden ist. Die Ersatzwaschung führst du auch dann durch, wenn du befürchtest, durch die Benutzung von Wasser Schaden zu erleiden. Die Ersatzwaschung wird mit Erde vollzogen.

1

Zuerst fasst du im Herzen die Absicht, den Tayammum zu vollziehen. Dann sagst du Bismillah („im Namen Allahs“) und schlägst einmal mit beiden Handflächen auf die Erde. Dann streichst du über dein Gesicht und über die Außenflächen deiner Hände.



2

Es ist nicht erlaubt, dass du deine Finger auseinanderspreizt, wenn du auf die Erde schlägst. Und es ist nicht zulässig, dass du zwischen den Fingern streichst.



3

Anleitung zum verpflichtenden Gusl (Ganzkörperwaschung)

Zuerst fasst du im Herzen die Absicht, den Gusl (die Ganzkörperwaschung) zu vollziehen. Dann sagst du Bismillah („im Namen Allahs“) still und wäschst deinen gesamten Körper mit Wasser. Dabei muss jede Hautstelle mit Wasser benetzt werden. Auch Mund und Nase musst du ausspülen.

1

Dinge, die den Gusl (Ganzkörperwaschung) verpflichtend machen:

- 1- Ġanābah (Zustand der großen rituellen Unreinheit): Dies geschieht beim Samenerguss und dann, wenn die beiden Geschlechtsteile aufeinandertreffen (beim Beischlaf).
- 2- Beim Austreten der Menstruation oder Wochenblutung.
- 3- Beim Tod desjenigen, der nicht Märtyrer ist.
- 4- Wenn ein Nicht-Muslim in den Islam eintritt.

2



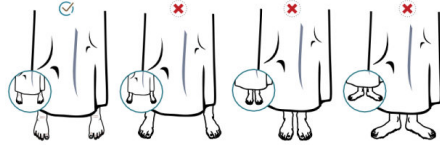
Es ist empfohlen (Sunnah), dass der Imam und der Einzelbeter bis zu einer Barriere (Sutrah) beten, und die Sutrah des Imams dient als Barriere für diejenigen, die hinter ihm beten.



Und man richtet seinen Blick auf die Stelle seiner Sujood (Niederwerfung) und schaut nicht herum.



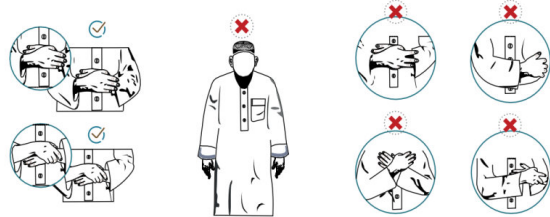
Der Abstand zwischen seinen Füßen sollte genauso groß sein wie der Abstand zwischen seinen Schultern, weder mehr noch weniger. Außerdem platziert er seine Füße parallel zueinander.



Nachdem man die Bedingungen für die Gültigkeit des Gebets erfüllt hat, sagt er "Allahu Akbar", während er seine Hände hebt. Die Finger sind eng beieinander, auf der Höhe seiner Schultern oder Ohren, und seine Handflächen zeigen in Richtung der Qibla.



Dann legt man die Handfläche seiner rechten Hand auf die Oberseite seiner linken Hand, sein Handgelenk und seinen Unterarm - auf seiner Brust - oder er kann sie umgreifen.



Dann ist es Mustahab (empfohlen), die Eröffnungsbittgebete nur in der ersten Rak'ah zu sagen, und es ist am besten, verschiedene Eröffnungsbittgebete von Zeit zu Zeit zu sagen. »

Also sagt man: "Subhanka Allahumma Wa Behamdek, Wa Tabarka-assmuk, Wa Ta'ala Jadduk, Wa La Eilaha Ghayruk".

Dann sucht man Zuflucht bei Allah vor dem Shaytan, wie es überliefert wurde:

"A'oothu Bellahi mina Ash-Shaytani Ar-Rajeem".

Dann sagt man das Basmala und rezitiert die Al-Fatiha, wobei man die Reihenfolge der Ayat (Verse), Wörter, Buchstaben und Aussprache beachten soll:

"Bismillaahi Ar-Rahmani Ar-Raheem (1) Al hamdu lillaahi rabbi'l 'alameen (2) Ar-Rahmani Ar-Raheem (3) Maaliki yaumi Ed-Deen (4) Iyyaaka na'abudu wa iyyaaka nasta'een (5) Ihdina As-Siraata Al-Mustaqeem (6) Siraata Al-latheena an'amtal' alaihim (7) Ghairi Al-Maghdhuubi' alaihim wala Ad-dhaaleen".

Danach ist es Mustahab (empfohlen), dass man das rezitiert, was man vom Quran kann, ohne das "Este'aatha", und er rezitiert nur das Basmala am Anfang einer Surah.

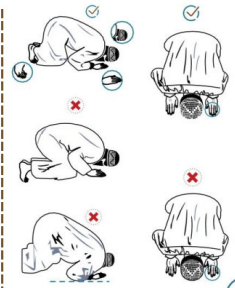
Dann hebt man seine Hände, wie man es bei den Takbiren al-Ehram getan hat, und sagt: "Allahu Akbar", geht in die Ruku'-Position, hält seine Knie, ohne seine Ellbogen zu beugen, während sein Rücken gerade und ausgerichtet mit seinem Kopf ist. Man sollte mindestens einmal sagen "Subhan Rabbiyal-Atheem", und es ist mustahab (empfohlen), es zu wiederholen, indem man dem folgt, was in der Sunnah erwähnt ist.



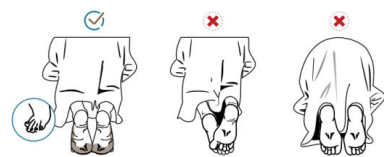
Dann, während man aufsteht und bevor er seinen Rücken streckt, sagt er "Samme'a Allahu Leman Hamdehah" während er seine Hände auf Schulter- oder Ohrhöhe hebt. Sobald er aufrecht steht, sagt er "Rabbana Wa Laka Al-hamd," und es ist mustahab (empfohlen), zu sagen, was erwähnt wurde «das heißt, in der Sunnah».

Dann sagt man den Takbir, ohne die Hände zu heben, und beugt sich in die Sujood-Position, wobei sieben Körperteile den Boden berühren müssen: die Stirn und die Nase, die Handflächen, die Knie und die Zehen (in Richtung der Qibla zeigend)

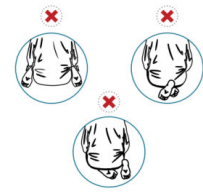
Die Achselhöhlen von dem oberen Rumpf trennen, den Bauch von den Oberschenkeln trennen und die Oberschenkel von den Beinen trennen, wobei er die Arme vom Boden hebt.



Es ist verpflichtend für den Betenden, mindestens einmal zu sagen: "Subhan Rabbiya Al'alaa", und es ist mustahab (empfohlen), es zu wiederholen, während man dem folgt, was «in der Sunnah» erwähnt wurde. Es steht ihm frei, Bittgebete zu machen, was er will, aber ist es besser, mit den erwähnten Bittbeten zu bitten, was «in der Sunnah» erwähnt wurde.



Dann sagt man den Takbir und setzt sich auf sein linkes Bein, das unter ihm liegt, während er sein rechtes Bein auf den Boden setzt und die Zehen in Richtung der Qibla zeigt. Man legt seine Handflächen am Rand seiner Oberschenkel ab und sagt: "Rabbi Eghfer lee" ("Mein Herr, vergib mir"). Diese Sitzposition wird jedes Mal eingenommen, wenn man im Gebet sitzt, außer beim Sitzen im letzten Tashahud, wo man die "Tawarruk-Position" einnimmt, indem man sein linkes Bein unter das Schienbein seines rechten Beins legt.



Dann sagt man den Takbir und beugt sich wie in der ersten Niederwerfung. Dann sagt er den Takbir und steht für die zweite Rak'a auf und tut dasselbe wie in der ersten Rak'a, außer, dass es in der zweiten Rak'a keine Takbirat Al-Ehram oder eine Eröffnungsbittgebete gibt.



Nachdem man mit der zweiten Niederwerfung fertig ist (dh. der zweiten Einheit des Gebets), setzt er sich für das Tashahud.

Er zeigt mit dem Zeigefinger und bewegt ihn beim Bittgebet. Dabei setzt er den Mittelfinger auf den Daumen und formt einen Ring.



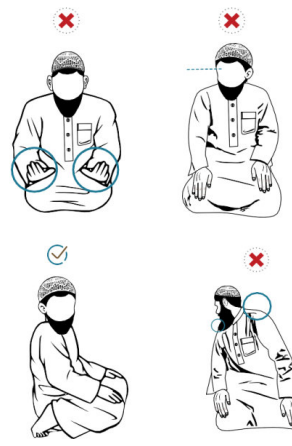
Man sagt das Tashahud und dann das Ibrahimitische Gebet:

"Attahiyattu Lillah, wassalawatu wattayyibat, Assalamu alayka ayyuhan-Nabiyyu wa rahmatullahi wa barakatuh, Assalamu alayna wa ala 'ibadillahis-saliheen. Ash-hadu ana la ilaha ilallah wa ash-hadu anna Muhammadan abduhu wa rasuluh. Alahumma Salli 'ala Muhammad wa 'ala aali Muhammad, kama sallaita 'ala Ibrahim, wa 'ala aali Ibrahim, innaka hamidun majeed. Alahumma Bark 'ala Muhammad wa 'ala aali Muhammad, kama barakta 'ala Ibrahim, wa 'ala aali Ibrahim, innaka hamidun majeed".

Dann sucht man Zuflucht vor vier Dingen: "Allahumma inni 'authu bika min athabi jahanem, wa 'authu bika min athabi l-qabr, wa 'authu bika min fitnati l-masihid-dajjal, wa 'authu bika min fitnati l-mahya wa l-mamat".

Dann kann man mit allem, was er möchte, beten, und es ist am besten, das zu sagen, was in der Sunnah erwähnt wurde, und zu sagen: "Allahumma ainni ala thikrika, wa shukrika, wa husni 'ibadatik".

Dann sagt man die beiden Tasleem, zu seiner Rechten und zu seiner Linken, und sagt: "Asslamu Alikum wa Rahmatu Allah." Dabei dreht er nur seinen Kopf, ohne seine Schultern zu bewegen, ohne den Kopf auf und ab zu bewegen und ohne mit den Händen zu zeigen.





AUS DEM BUCH: (DALAIL AL-NUBUWWAH) UND (A'LAM AL-NUBUWWAH)



Im Tafseer Al Qurtubee sagte Yahya ibn Aktham sagte: Ma'mun, der damalige Herrscher (starb im Jahr 218 n.H.), hatte einen Versammlungsort - das heißt, ein Diskussionsforum. Einmal betrat ein jüdischer Mann, gut gekleidet, mit einem angenehmen Gesicht und angenehmem Duft, die Runde der Menschen.

Er sprach und formulierte seine Aussagen sehr geschickt.

Als die Versammlung endete, rief Ma'mun ihn zu sich und fragte: "Bist du ein Israelit - das heißt, Jude?" Er antwortete: "Ja."

Ma'mun sagte zu ihm: "Akzeptiere den Islam, und ich werde großzügig mit dir sein." Er versprach ihm gute Dinge.

Der Jude antwortete: "Nein, ich bleibe bei meiner Religion und der Religion meiner Vorfahren." Dann verließ er den Ort.

Ein Jahr später kam derselbe Jude als Muslim zurück. Er sprach über islamisches Recht und Hadith und drückte sich sehr eloquent aus.

Nachdem die Versammlung endete, rief Ma'mun ihn erneut und sagte: "Bist du nicht der Mann, der gestern mit uns saß?" Er antwortete: "Ja."

Ma'mun fragte: "Was hat dich dazu gebracht, den Islam anzunehmen?" Der ehemalige Jude antwortete: "Hör zu und sag 'Allahu Akbar'. An dem Tag, als ich eure Versammlung verließ, wollte ich diese Religionen prüfen, und da ich gut schreiben kann, begann ich mit der Torah. Ich schrieb drei Kopien davon, fügte Teile hinzu und löschte andere. Ich brachte sie in die Synagoge, und sie kauften sie von mir, ohne sie zu lesen oder zu überprüfen. Dann schrieb ich drei Kopien der Bibel. Ich fügte Teile hinzu und löschte andere. Ich brachte sie in die Kirche, und sie kauften sie von mir, ohne sie zu lesen oder zu überprüfen. Dann schrieb ich drei Kopien des Quran. Ich fügte Teile hinzu und löschte andere. Ich brachte sie zu den Schreibern des Quran, und sie sagten, sie würden sie nicht akzeptieren, bis sie sie überprüfen. Sie entdeckten die Fehler, sahen, dass Dinge hinzugefügt und gelöscht worden waren, verbrannten sie und hätten mich fast getötet. So erkannte ich, dass dieses Buch von Allah bewahrt wurde, und deshalb nahm ich den Islam an."

Die Almosen (ar. Zakāt) sind in zwei verschiedene Arten unterteilt

Freiwillige Almosen: Hierzu gehört jede Spende vom eigenen Vermögen, die man als reine Anbetung ausgibt.

Verpflichtende Almosen
und diese sind wiederum in zwei Arten unterteilt:

Almosen, welche die eigene Seele betreffen:

Dies ist die Zakāt-ul Fiṭr [im Anschluss vom Monat Ramaḍān]. Sie ist für jeden Muslim verpflichtend, sei er alt oder jung, männlich oder weiblich, frei oder Sklave.

Almosen in Form von Geld

Ihre gesetzliche Definition lautet: „Der Akt der Anbetung zu Allah durch das Ausgeben eines verpflichtenden Teils aus dem eigenen Vermögen, für eine bestimmte Gruppe von Menschen oder für einen bestimmten Zweck“ und stellt die dritte Säule des Islams dar.

Sie wird bei vier Arten von Vermögen angewendet:

1 Diese sind Gold und Silber, oder alles was sie ersetzt an Währungen und ähnlichem. Der Mindestbetrag welcher vorhanden sein muss, damit die Zakāt bei Gold fällig wird (ar. Niṣāb), entspricht 20 Miṭqāl (d.h. 85 Gramm), während der Niṣāb bei Silber 200 silberne Dirham (595 Gramm) entspricht.

Die beiden Vermögen (ar. an-Naqdayin):



4 Diese betreffen alle Waren, die für den Kauf und Verkauf gedacht sind.

Gelder welche für den Handel bestimmt sind (ar. 'Urūḍ at-Tiḡārah)



3 Betrifft Getreide und Früchte.

Das was aus der Erde heranwächst (d.h. Pflanzen)



2 Damit ist Vieh gemeint, das das gesamte Jahr oder das meiste davon, in erlaubten Feldern frei grast. Mit Vieh ist hier folgendes gemeint: Kamele (ar. 'Ibil), Kühe (ar. Baqar) sowie Schafe und Ziegen (ar. Ganam).

Die Sā'imah



Diejenigen, die Anrecht auf die Zakāt haben:

Diese sind diejenigen, die das Meiste oder zumindest die Hälfte von dem was sie benötigen, zur Verfügung haben, aber trotzdem bedürftig sind. Wenn wir beispielsweise annehmen, dass der jährlich benötigte Betrag für ein ganzes Jahr 12000 beträgt, so besitzen die Fuqarā' entweder nichts davon, oder weniger als 6000. Der Miskīn jedoch besitzt 6000 aufwärts, erreicht aber nicht die benötigten 12000. Hier erhalten beide, was ihre Bedürfnisse für das gesamte Jahr abdeckt, da die verpflichtende Zakāt einmal jährlich entrichtet wird.

Die Bedürftigen (ar. Masākīn) 2

Diese sind die Notleidenden die nichts finden, oder nur etwas von dem was sie benötigen, zur Verfügung haben.

Die Armen (ar. Fuqarā') 1

Diese sind diejenigen die damit beauftragt sind, die Zakāt zu erheben, aufzubewahren und zu verteilen. Sie bekommen den Auftrag vom Herrscher und müssen nicht unbedingt arm sein, um einen Anteil davon zu erhalten, vielmehr bekommen sie ihren Anteil, auch wenn sie reich sind.

Diejenigen, die damit beschäftigt sind 3

Dazu gehören diejenigen, wo man eine Hoffnung darauf hat: - dass sie dadurch den Islam annehmen, - mit der Unheilstiftung aufzuhören, - oder dadurch einen stärkeren Glauben zu erhalten.

Diejenigen, deren Herzen man gewinnen möchte 4

Dies betrifft die Kämpfenden auf dem Wege Allahs und alles was an Ausrüstung und weiterem dafür benötigt wird.

Auf Allahs Weg 7

muslimischen Sklaven und Gefangenen.

Die [Befreiung von] 5

Dieser ist der Reisende der sich mitten auf seinem Weg befindet, und seinen gesamten Proviant ausgeschöpft hat. Ihm wird das gegeben, was er bis zum Erreichen seiner Heimat benötigt.

Der Sohn des Weges 8

Sei die Ursache der Verschuldung: Eine Versöhnung zwischen Muslimen, oder einfach um eine eigene Schuld zu begleichen.

Die Verschuldeten 6

Das Fasten ist in zwei Arten unterteilt

Freiwillig:
Bei anderen Anlässen.

Verpflichtend: Im Monat Ramaḍān, als Sühneleistung (ar. Kaffārah) oder als Gelöbnis (ar. Naḍr).

Die Definition von Fasten (ar. Ṣiyām):

Es ist der Verzicht und die Unterlassung von Essen, Trinken und restlichen Handlungen die das Fasten annullieren, als Akt der Anbetung gegenüber Allah ﷻ, und zwar ab dem Anbruch der Morgendämmerung bis zum Sonnenuntergang.

Das Fasten hat zwei Säulen:

2

Der Verzicht und die Unterlassung von den Handlungen
die das Fasten annullieren (ar. Mufaṭṭirāt)



Einige Handlungen, die für den Fastenden erlaubt sind:

- Das Abschmecken von Essen bei Bedarf.
- Das Runterschlucken vom eigenen Speichel.
- Die Ganzkörperwaschung.
- Das Benutzen von Zahnputzholz (ar. Siwāk).
- Sich zu parfümieren.
- Sich abkühlen bzw. erfrischen (Bsp. durch Duschen etc.).

Die Absicht für das freiwillige Fasten

Hier kann die Absicht jederzeit während des gefasteten Tages gefasst werden, solange man an jenem Tag noch keine der Mufaṭṭirāt begangen hat. Die Belohnung von dem gefasteten Tag zählt aber ab dem Moment, wo die Absicht für das Fasten gefasst wurde.

Die Absicht für das verpflichtende Fasten

Es ist notwendig, für das verpflichtende Fasten, die Absicht während der Nacht vor dem ersten Fastentag zu fassen – also vor dem Anbruch der Morgendämmerung. Dafür reicht es, die Absicht einmalig vor dem ersten Fastentag zu fassen, also am Anfang des Monats. Das Fassen der Absicht für das Fasten ist eine Angelegenheit die im Herzen stattfindet, und das Aussprechen davon ist eine Neuerung.

Das Fassen der Absicht (ar. Niyyah) 1

- Handlungen die das Fasten annullieren:**
- 1-Das absichtliche Essen oder Trinken. Sollte man dies aber aus Vergesslichkeit begehen, so ist das Fasten trotzdem weiter gültig.
 - 2-Der Geschlechtsverkehr: Wenn dies im Ramaḍān geschieht, und das Fasten für die betroffene Person fällig war, so ist die große Sühneleistung (ar. Kaffārah) notwendig.
 - 3-Der Samenerguss. 3-Der Samenerguss.
 - 4-Jede Handlung, die dem Essen und Trinken gleicht, wie z.B. die speisenden Spritzen.
 - 5-Der Blutverlust durch Blutschröpfen (ar. Ḥiḡāmah).
 - 6-Das absichtliche Erbrechen. 7-Der Ausfluss von Menstruations- und Wochenbettblut.

Die Voraussetzung für die Verpflichtung des Fastens

1- Der Islam

2- Der gesunde Verstand

3 - Die Pubertät (ar. Bulūḡ): Derjenige aber, der die Pubertät noch nicht erreicht hat, wird von seinem Vormund dazu angespornt und motiviert, zu fasten.

4-Die Ansässigkeit: So ist das Fasten für den Reisen nicht verpflichtend. Es ist jedoch besser für ihn zu fasten, solange für ihn dadurch keine Erschwernisse entstehen. Die Grundlage dafür ist die Handlung des Propheten ﷺ und auch die Tatsache, dass es für den Fastenden einfacher ist, wenn er keine Fastentage nachholen muss und er dadurch den Segen und die Vorzüglichkeit des Fastenmonats nicht verpasst.

5 -Die körperliche Gesundheit

6 -Die Freiheit von Wochenbett und Menstruation.

Folgendes ist für den Fastenden verboten:

- 1-Das Schlucken vom Auswurf. Sollte dies jedoch geschehen, so annulliert dies das Fasten nicht.
- 2-Das Küssen [der Ehefrau] für denjenigen, der sich nicht beherrschen kann.
- 3-Das Aussprechen von Falschheit (ar. Zūr), und dies umfasst jede verbotene Handlung.
- 4-Unwissen: Damit ist unverschämtes und törichtes Verhalten gemeint.
- 5-Zwei darauffolgende Tage durch zu fasten (ar. Wiṣāl).

Unerwünschte Handlungen für den Fastenden

- [1] Das Übertreiben beim Mundspülen und Nasenputzen.
- [2] Das Kosten von Essen ohne Notwendigkeit.

Die Riten der Pilgerfahrt

German ألمانية

هيثم سارحان

Tawaf al-Qudum

2

Das Tawaf besteht aus sieben Umrundungen, beginnend vom Schwarzen Stein und endend am Schwarzen Stein

Man läuft vor und nach den beiden grünen Säulen normal, dann rennt man zwischen den beiden grünen Säulen. „Dies ist eine spezielle Handlung für Männer.“



Der Meeqat für die Menschen aus Syrien und Ägypten ist Al-Juhfa etwa 186 km von Mekka entfernt.

Der Meeqat für die Menschen aus der Stadt Al-Medinah ist Dhu Al-Hulayfa, etwa 420 km von Mekka entfernt

Der Meeqat für die Menschen im Irak ist „Dhatu Eirq“, etwa 98 Km von Mekka entfernt

Der Meeqat für die Menschen aus Najd ist Qarn Al Manazil, etwa 99 km von Mekka entfernt.

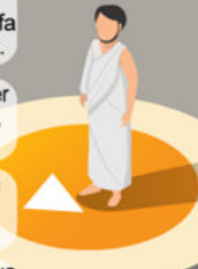
Der Meeqat für die Menschen aus dem Jemen ist „Yalamlam“, etwa 99 km von Mekka entfernt.

1

Ihram

Die Absicht der Pilgerfahrt

Diejenigen, die mit dem Flugzeug ankommen, nehmen den Zustand des Ihrams an, sobald sie über den Luftraum des Meeqats passieren



Das Hin- und Herlaufen zwischen Safa und Marwa

3

Marwa

Safa



Das Stehen in Arafat

5

Das Stehen in Arafat beginnt am Nachmittag des 9. Tages und dauert bis zum Morgengrauen des 10. Dhul-Hijjah
Man betet in Arafat das Dhuhr- und Asr-Gebet zusammengefasst und verkürzt.

Die Nacht des neunten Dhul-Hijjah

Die Nacht des zehnten Dhul-Hijjah wird als "Lailat al-Tarwiyah" bezeichnet.

Übernachtung in Muzdalifah

6

Man betet in Muzdalifah das Maghrib- und Isha-Gebet am 9. Dhul-Hijjah und das Fajr-Gebet am 10. Dhul-Hijjah.

Man steinigt nach dem z-zawal (nach dem die Sonne den Zenit verlässt) jede der drei Säulen, beginnend mit der die Mekka am weitesten entfernt ist, dann die mittlere Säule und zu Letzt die Säule von „aqaba“, welche Mekka am nächsten ist

Der Neunter Tag

Übernachtung in Mina

4

Man betet in Mina das Dhuhr-, Asr-, Maghrib- und Isha-Gebet am 8. Dhul-Hijjah und das Fajr-Gebet am 9. Dhul-Hijjah.

Das Werfen von Kieselsteinen bei „Jamrat al-Aqabah“

7

Das Werfen von Kieselsteinen bei „Jamrat al-Aqabah“ und das Übernachten in Mina.

Die 3. Steinigung

Ort des Bittgebets

Der zehnte Tag

Das Rasieren oder Kürzen der Haare.

9

Die Rasur oder das Schneiden der Haare gilt für Männer, während Frauen eine Länge von einem Fingerglied abschneiden sollen.

8

Das Opfern der Hadi (Opfertier) für den Mutamattih und den Muqarin.

Der zehnte Tag

Die 1. Steinigung

Die 2. Steinigung

Ort des Bittgebets

13

Abschiedsumrundung von der Kaaba



Die Abschiedsumrundung entfällt für menstruierende Frauen und Wochenbettfrauen

Der Tawaf al-Ifadah ist ein ritueller Akt während der Hadsch-Pilgerfahrt.

Der zehnte Tag

10

Das Sa'i für „Hajj At-Tamattu“ oder für diejenigen, die den Sa'i nicht während des Tawaf al-Qudum (des Ankunfts-umrundens) durchgeführt haben

11

- **Die Säulen der Hadsch:** Wer eine Säule auslässt, darf den Hadsch nur durch ihre Wiederholung vollständig durchführen.
- **Die Pflichten der Hadsch:** Wer eine Pflicht der Hadsch auslässt, muss sie durch das Opfern von einem Tier wieder gutmachen."

alsarhaan.com
sarhaan.com

Das „Tawaaf“ ist die Umkreisung der Pilger von Kaaba in Mekka.

2

Das Tawaf besteht aus sieben Umrundungen, beginnend vom Schwarzen Stein und endend am Schwarzen Stein

Ende Beginn

Der Meeqat für die Menschen aus Syrien und Ägypten ist Al-Juhfa etwa 186 km von Mekka entfernt.

Der Meeqat für die Menschen aus der Stadt Al-Medinah ist Dhu Al-Hulayfa, etwa 420 km von Mekka entfernt

Der Meeqat für die Menschen im Irak ist „Dhatu Eirq“, etwa 98 Km von Mekka entfernt

Der Meeqat für die Menschen aus Najd ist Qarn Al Manazil, etwa 99 km von Mekka entfernt.

Der Meeqat für die Menschen aus dem Jemen ist „Yalamlam“, etwa 99 km von Mekka entfernt.

1

Ihram

„Die Absicht an den Riten der Pilgerfahrt teilzunehmen

Diejenigen, die mit dem Flugzeug ankommen, nehmen den Zustand des Ihrams an, sobald sie über den Luftraum des Meeqats passieren

sieben Umrundungen

Man läuft vor und nach den beiden grünen Säulen normal und zwischen den beiden grünen Säulen rennt man. „Dies ist eine spezielle Handlung für Männer.“

Safa

Marwa

Das Hin- und Herlaufen zwischen Safa und Marwa.

4

Beten hinter Maqam Ibrahim (wenn es möglich ist)

3

Verbote während des Ihram

- 1 Haarentfernung am Kopf und Körper
- 2 Nägel schneiden
- 3 Verwendung von Parfüms und Duftstoffen
- 4 Ehevertrag schließen für sich selbst oder für jemand anderen
- 5 Geschlechtsverkehr
- 6 Die Jagd und das Töten von Wildtieren

Handlungen, die nur für die Männer untersagt sind.

Handlungen, die nur für die Frauen untersagt sind.

- 1 Es sollte keine anderen Kleidungen verwendet werden, die maßgeschnitten und genäht sind.
- 2 Der Kopf sollte nicht bedeckt sein, wie z.B. mit einem Turban oder Hut.

- 1 Das Gesicht mit einem Niqab oder einer Burka bedecken aber in Anwesenheit fremder Männer bedeckt die Frau ihr Gesicht mit ihrem Schleier und dergleichen
- 2 Handschuhe tragen

Das Rasieren oder Kürzen der Haare

5

Die Rasur oder das Schneiden der Haare gilt für Männer, während Frauen eine Länge von einem Fingerglied abschneiden sollen

Empfohlene Handlungen in Umrah:

- 1 Schneiden von Nägeln und Entfernen von Haaren, die entfernt werden müssen, bevor man beabsichtigt, in den Ihram einzutreten,
- 2 Das rituelle Waschen vor dem Ihram
- 3 Körperpflege und Parfümieren des Körpers für die Männer
- 4 Die Männer sind verpflichtet, sich im Ihram zu kleiden, es besteht aus zwei weißen umgenähten Tüchern für die Taille und die Schultern.
- 5 Die Talbiyah Vom Eintritt in den Ihram bis zur Umrundung(labayk allahuma labayk. labayk la sharik lak labayk. 'iina alhamd wal-niemat lak wal-malka. la sharik lak)
- 6 Das Entblößen beim Umrunden (Tawaaf) für Männer - und das bedeutet, dass man seine rechte Schulter entblößt.
- 7 Küssen des Schwarzen Steins.
- 8 Das Laufen (oder Eilen) in den ersten drei Runden.
- 9 Zwei Rakats (Gebetseinheiten) hinter dem Standort Abrahams (Maqam Ibrahim) beten.

Die Menschen haben Grundbedürfnisse und Neigung zu diesen natürlichen Veranlagungen. Die Gesellschaft um sie herum beeinflusst sie jedoch. Diese Eigenschaften wurden in vielen authentischen prophetischen Überlieferungen (Ahaadeeth) erwähnt.

Die Rituale (Sunnan)	Das Urteil	Erklärung
[1] Den Schnurrbart kürzen	Wünschenswert, aber es ist unerwünscht, ihn vollständig zu rasieren	Die Sunna in Bezug auf den Schnurrbart besteht darin, ihn zu schneiden oder zu reduzieren und ihn zu kürzen, bis die Ränder der Lippe erscheinen
[2] den Bart wachsen lassen	verpflichtend	Es ist verboten, den Bart zu rasieren, weil es sich dem prophetischen Gebot widersetzt. Man muss ihn wachsen lassen
[3] Das Zahnputzholz benutzen (As-Siwaak)	Eine Handlung, die der Prophet nie unterlassen hat ﷺ	Das Verwenden von einem Zahnputzholz von 'Ood Al-Araak' oder Ähnlichem, um die Zähne zu reinigen, ist zu jeder Zeit Sunna, vor allem bei der Waschung, beim Beten, beim Betreten des Hauses und der Moschee, beim Lesen des Korans, beim Aufstehen aus dem Schlaf und beim Aufwachen, beim Tod und bei Veränderung des Mundgeruchs.
[4] Das Wasser durch die Nasenlöcher hineinziehen und ausschnäuzen	Von den empfohlenen Handlungen bei der Waschung (Wudhu)	Waschen Sie die Nasenlöcher, indem Sie Wasser durch die Nasenlöcher hineinziehen und dann es ausschnäuzen.
[5] Nägel kürzen	Empfohlen, es ist aber nicht angemessen, sie mehr als 40 Tage ohne zu kürzen.	Kürzen Sie die Nägel; ansonsten sammelt sich Schmutz darunter an.
[6] Waschen der Gelenke	Empfohlen	Reinigung der Stellen, an denen sich Schmutz ansammelt, wie Fingerzwischenräume, Handknöchel und Fingergelenke.
[7] Zupfen von Achselhaaren	Empfohlen, es ist aber nicht angemessen, sie mehr als 40 Tage ohne zu zupfen oder rasieren.	Es ist die Entfernung von Haaren, die in der Achselhöhle wachsen, unabhängig davon, ob sie durch Zupfen, Rasieren oder auf andere Weise entfernt werden, weil es der Sauberkeit dient und damit der üble Geruch vermieden wird.
[8] Schamhaare rasieren	Empfohlen, es ist aber nicht angemessen, sie mehr als 40 Tage ohne zu rasieren.	Es geht um die Haare um den Schambereich, die auch ohne Rasur entfernt werden können; Wie durch Enthaarungscreme
[9] Die Entfernung von Verunreinigungen an Geschlecht und After	Es gehört zu der rituellen Reinheit	Das Entfernen von Verunreinigungen beider Stellen mit Wasser oder Ähnlichem.
[10] Spülen des Mundes	Von den empfohlenen Handlungen von der Waschung (Wudhu)	Waschen Sie den Mund, indem Sie Wasser in den Mund nehmen, ihn ausspülen und das Wasser wieder ausspucken.

A'isha berichtete: Der Gesandte Allahs (ﷺ) sagte: Zehn Handlungen sind Teil der Fitra: Den Schnurrbart kürzen, den Bart wachsen lassen, das Zahnputzholz benutzen, die Nase mit Wasser spülen, die Nägel kürzen, die Fingergelenke waschen, die Achselhaare zupfen, die Schamhaare rasieren und das Geschlecht und den After mit Wasser reinigen. Der Erzähler sagte: Ich habe die zehnte Handlung vergessen, außer wenn es das Ausspülen des Mundes war. (Erzählt von Muslim)

[11] Beschneidung	Obligatorisch für Männer, empfohlen bei Bedarf für Frauen	Es ist die Entfernung der Haut, die die Eichel bedeckt; damit sich kein Schmutz darin sammelt und die Stelle frei von Urin sein kann.
--------------------------	---	---

Abu Hurayrah berichtete, dass der Prophet (ﷺ), sagte: "Fünf Dinge sind Teil der Fitra (natürlichen Veranlagung): Beschneidung, ect..." (Bukhari und Muslim)

و لا تلق ما ليس لك به علم
„Und verfolge nicht das, wovon du kein Wissen hast. Gewiss, Gehör, Augenlicht und Herz, -all diese -, danach wird gefragt werden“

و لا تلبسوا الحق بالباطل
„Und verdeckt nicht das Wahre durch das Falsche, und verschweigt nicht die Wahrheit, wo ihr doch wisst“

و لا تعثوا في الأرض مفسدين.
Und richtet auf der Erde nicht unheilstiftend Verderben an!“

و لا تعتدوا.
„Doch übertretet nicht! Allah liebt nicht die Übertreter.“

و اغضض من صوتك
„Und dämpfe deine Stimme“

و اخفض جناحك للمؤمنين.
„Und senke deinen Flügel für die Gläubigen“ D.h.: Sei sanftmütig und barmherzig.

و لا تصعر خدك للناس
„Und zeige den Menschen nicht geringschätzig die Wange“

و لا تمش في الأرض مرحا
„Und gehe nicht übermütig (vergnügt) auf der Erde einher. Du wirst ja die Erde weder aufreißen noch die Berge an Höhe erreichen (können).“

ادفع بالتي هي أحسن.
„Wehre mit einer Tat, die besser ist, (die Schlechte) ab“

خذ العفو و أمر بالعرف.
„Nimm den Überschuss und gebiete das allgemeine Gute“ D.h. übe Verzeihung.

و اعرض عن الجاهلين.
„Und wende dich von den Toren ab“

و اقصد في مشيك.
„Halte das rechte Maß in deinem Gang“

و لا تنازروا بالألقاب
Und beleidigt euch nicht gegenseitig durch Gesten und bewerft euch nicht gegenseitig mit(hässliche) Beinamen“

و لا تأكلوا أموالكم بينكم بالباطل
„Und zehrt nicht euren Besitz untereinander auf nichtige Weise auf“

و لا تبطلوا صدقاتكم بالامن والذي
Macht nicht eure Almosen » durch Vorbehaltungen und Beleidigungen zunichte“

ادع إلى سبيل ربك بالحكمة
„Rufe zum Weg deines Herrn mit Weisheit und schöner Ermahnung“

اجتنبوا كثيرا من الظن
„Meidet viel von den Mutmaßungen“

و لا تجسسوا.
„Und sucht nicht (andere) auszukundschaften“

و لا يقتب بعضكم بعضا
„Und führt nicht üble Nachrede übereinander“

لا يسخر قوم من قوم
„Die einen sollen nicht über die anderen spotten“

و أطعموا البائس الفقير
„Und gebt dem Elenden, dem Armen zu essen“

و بالوالدين إحسانا و ذي القربى و اليتامى
„Und zu den Eltern sollt ihr gütig sein“

و إذا حيينكم بتحية فحيوا بأحسن منها
„Und wenn euch ein Gruß entboten wird, dann grüßt mit einem schöneren (zurück)“

ادخلوا في السلم كافة
„Tretet allesamt in den Islam ein“

و قولوا قولا سديدا
„Und sagt treffende Worte“

أنفقوا مما رزقناكم
„Gebt aus von dem, womit wir euch versorgt haben“

و آتوا اليتامى أموالهم
„Und gebt den Waisen ihren Besitz“

و لا تبدلوا الخبيث بالطيب
„Und tauscht nicht Schlechtes mit Gutem aus“

و احفظوا أيمانكم
Und erfüllt eure Eide“ (Auch: Und meidet (zu viele) Eide)

و تعاونوا على البر و التقوى
„Und helft einander zur Güte (Frömmigkeit) und Gottesfurcht“

و لا تعاونوا على الإثم و العدوان
„Und helft einander nicht zur Sünde und feindseligem Vorgehen“

و قولوا للناس حسنا
„Und sagt Gutes zu den Menschen“

كونوا قوامين بالقسط
„Seid Wahrer der Gerechtigkeit“

و زنوا بالقسطاس المستقيم
„Und wägt mit der richtigen Waage“

و أوفوا الكيل إذا كلتم
„Und gebt volles Maß, wenn ihr messt“

و أوفوا بعهد الله إذا عاهدتم
„Und haltet den Bund Allahs, wenn ihr einen Bund geschlossen habt“

اعدلوا

„Handelt gerecht“



Zusammenfassung des Buches

„Nützliche Mittel für ein glückliches Leben“

Der Verfasser:

Scheikh im Jahr 1373 n. H. auf einer medizinischen Reise nach Libanon reiste, las er dort ein Buch „Sorge dich nicht – Lebe!“ vom US-amerikanischen Schriftsteller Dale Carnegie. Ihm gefiel das Buch, daraufhin verfasste er dieses Buch.

Grund fürs Schreiben:

ibn Nasir as-Sa'di (1307-1376 n. H.) ist einer der bekanntesten muslimischen Gelehrten und der untersuchenden Imame seiner Zeit

01

Glaube an Allah, dem Allmächtigen und verrichte Wohltaten

Der Glaube führt zur Geduld, Zufriedenheit und Genügsamkeit mit dem, was Allah seinem Diener vorgeschrieben hat.

02

Sei gütig zu den Geschöpfen mit Sagen und Tun

Güte bringt Güte und verdrängt das Böse

03

Beschäftige dich mit rechtschaffener Arbeit und nützlichem Wissen

Es lenkt das Herz davon ab, darüber nachzudenken, was dem Menschen Sorgen macht.

04

Beschäftige dich nur mit dem heutigen Ablauf

Das führt dazu, dass man nicht über die Vergangenheit trauert. Man sollte nicht über die Vergangenheit trauern und nicht sich darum kümmern, was noch kommt, denn Prophet Mohammad (Allah segne ihn und gebe ihm Heil) hat immer wieder bei Allah Zuflucht vor Sorgen und Trauer gesucht.

05

Gedenke viel an Allah, den Allmächtigen

Das Gedenken an Allah, den Allmächtigen bringt Frieden und Ruhe ins Herz.

06

Zähle die sichtbaren und verborgenen Gnaden Allahs auf

Es führt zur Dankbarkeit und hilft dabei die Sorgen zu vergessen.

07

Miss dich mit demjenigen, der weniger besitzt als du

Es führt dich dazu, Allah zu lobpreisen und dafür zu danken, was du hast und besitzt.

08

Vergiss, was los war

Die Vergangenheit kann nicht zurückgeholt werden, und sich damit zu beschäftigen ist Unsinn.

09

Mach viel Bittgebete (Duà)

Bitte Allah darum, dass Er z.B. dein Leben, deinen Glauben, das Diesseits und das Jenseits selbst regelt, wie im Hadith vom Prophet Mohammad (Allah segne ihn und gebe ihm Heil) überliefert worden ist.

10

Rechne mit dem Schlimmsten

Wenn eine Katastrophe oder ein schwieriges Schicksal eintritt, dann sollte man mit Schlimmsten rechnen. Es hilft die Folgen leichter zu ertragen, wenn tatsächlich etwas Schlimmes passiert ist.

11

Lebe nicht in Illusionen und Fantasien

Die Illusionen führen zu den negativen Gedanken. Man lebt ständig in Angst, dass jeder Zeit etwas schlimmes passieren könnte! Das ist der Grund für Sorgen und Krankheiten.

12

Lass dein Herz auf Allah vertrauen und verlass dich auf ihn

Wie es im Koran steht: "Und wer sich auf Allah verlässt, dem ist Er seine Genüge"

13

Ertrage die Fehler der anderen und dulde ihr Unrecht

Jeder Mensch hat seine schwache Punkte oder Macken, daher sollte man auch die guten Seiten der andern Menschen schätzen

14

Beschäftige dich nicht mit Kleinigkeiten

So wie man sich darauf vorbereitet, Katastrophen und schwere Schicksale zu ertragen, so sollte man nicht auf Kleinigkeiten hacken.

15

das Leben ist kurz! is short

Das wahre Leben, selbst wenn es kurz ist, steckt in der Glückseligkeit und in der Ruhe, so kürze dein Leben nicht durch Stress und Sorgen!

16

Viele Sorgen sind Illusionen, die wirklich nicht existieren

Viele Dinge, über die man sich lange Sorgen machte, sind nie passiert, so lass die schwache die starke Wahrscheinlichkeit nicht überwiegen

17

Lass dich nicht durch das Unrecht von anderen Menschen beunruhigen

Das Unrecht kehrt ja zum Auslöser zurück, so beschäftige dich nicht damit!
"Wer anderen eine Grube gräbt, fällt selbst hinein"

18

Dein Leben wird von deinen Gedanken und Einstellungen geprägt

Wenn dein Glauben obere Priorität ist, sowie das Verrichten von guten Taten für Dies- und Jenseits, dann wirst du ein glückliches Leben führen.

19

Warte nicht auf Dank oder Wertschätzung von anderen Menschen

Wenn du jemandem etwas Gutes tun willst, sei es du verpflichtet bist oder nicht, dann tue es nur für Allah und warte nicht auf Dank dafür, denn du handelst letztendlich mit Allah, bei Ihm wirst du besser und großartiger belohnt

20

Beschäftige dich nur damit, wovon du Nutzen hast

Das sich Beschäftigen mit unnützlichen Dingen verursacht nur Sorgen, Stress und Trauer, so hol dir Hilfe beim Verrichten von guten Taten

21

Erledige deine Aufgaben zügig

Wenn du deine Aufgaben verschiebst und nicht sofort erledigst, dann stapelt sich mehr Arbeit - das führt zu Stress-

22

Setze Prioritäten

Kategorisiere deine Aufgaben nach Wichtigkeit und Dringlichkeit, erledige zuerst, was du magst, damit es dir nicht langweilig wird. Such Rat, wenn du brauchst, denn wer sich beraten lässt, der wird es nicht bereuen



Wer war der Prophet Muhammad ﷺ und was hat er
uns gelehrt?



Kommentare von Sheikh Dr. Haitham Sarhan

Dr. Haitham Sarhan, ehemaliger Lehrer am Al-Haram-Institut in der
Prophetenmoschee und Betreuer von: Sunna Institut



sarhaan.com

Wer war der Prophet Muhammad ﷺ und was hat er uns gelehrt?

- Er ist derjenige, der vor 1400 Jahren die Rechte der Menschheit verteidigte.
- Er bewahrte die Rechte von Männern, Frauen, Kindern und Schwachen.
- Er schützte die Rechte der Tiere und der Umwelt und drängte darauf, sich um die Erde zu kümmern.
- Er befahl uns, gute Manieren zu haben; er förderte und strukturierte Beziehungen zwischen Verwandten und Nachbarn.
- Er begründete eine Beziehung der Koexistenz zwischen Muslimen und Nicht-Muslimen.
- Er förderte und strukturierte familiäre Beziehungen, die große und bedeutende Rechte der Eltern gegenüber ihren Kindern garantieren.

Wer war der Prophet Muhammad ﷺ und was hat er uns gelehrt?

- Er verbot Unterdrückung und forderte Gerechtigkeit, Liebe, Einheit und Zusammenarbeit im Guten.
- Er rief dazu auf, den Bedürftigen zu helfen, die Kranken zu besuchen, sich zu lieben und einander zu beraten.
- Er verbot den Muslimen schlechtes Handeln: Wie Diebstahl, Betrug, Gewalt und Unterdrückung.
- Er ist derjenige, der unser Leben und unsere Ethik vom Schlechten zum Guten verändert hat.
- Er lehrte die Muslime, nicht zu stehlen.
- Er lehrte die Muslime, nicht zu lügen.
- Er lehrte Muslime, keinen Alkohol zu trinken.

Wer war der Prophet Muhammad ﷺ und was hat er uns gelehrt?

- Er lehrte Muslime, keinen Ehebruch zu begehen.
- Er lehrte Muslime nicht zu betrügen.
- Er lehrte die Muslime, nicht gegen unschuldige Menschen zu kämpfen.
- Er lehrte Muslime, ihren Nachbarn, Muslimen und Nicht-Muslimen gleichermaßen, keinen Schaden zuzufügen.
- Er lehrte Muslime, freundlich zu ihren Eltern zu sein und ihnen zu dienen, auch wenn sie nicht derselben Religion angehörten.
- Er lehrte Muslime Empathie gegenüber Kindern, Frauen, Schwachen und Alten zu zeigen.
- Er lehrte die Muslime, weder Menschen noch Tieren Schaden zuzufügen und der Umwelt keinen Schaden zuzufügen.

Wer war der Prophet Muhammad ﷺ und was hat er uns gelehrt?

- Er lehrte die Muslime, ihre Frauen zu lieben, sich um ihre Kinder zu kümmern und ihnen bis zum letzten Tag ihres Lebens Barmherzigkeit zu erweisen.
- Er lehrte Muslime, niemals die Beziehung zu ihren Kindern aufzugeben, selbst wenn sie das Erwachsenenalter erreicht haben.
- Jeder Muslim liebt Muhammad ﷺ mehr als alle anderen.
- Der Prophet Moses und Jesus überbrachten frohe Botschaften von ihm.
- Jeder Muslim liebt Moses und Jesus – Friede sei mit ihnen – und glaubt, dass sie zu den besten Propheten gehören, Friede sei mit ihnen allen.
- Der Prophet Muhammad ﷺ wurde zu Arabern und Nicht-Arabern gesandt.

Wer war der Prophet Muhammad ﷺ und was hat er uns gelehrt?

- Es gibt keine Überlegenheit in der Religion zwischen Arabern und Nicht-Arabern außer durch Frömmigkeit.
- Wahrlich, er ist Muhammad ﷺ.
- Weißt du jetzt, warum alle Muslime Muhammad ﷺ lieben?
- Weißt du jetzt, was Muhammad ﷺ für Muslime bedeutet?

Weitere Informationen zu Muhammad ﷺ und seinen Lehren finden Sie unter :



Die offizielle Webseite
von Scheikh



sarhaan.com



Sunna Institut



mahadsunnah.com